

Protokoll der Jahreshauptversammlung des domicil e.V.

17.10.2023 um 19:00 im Saal des domicil, Hansastr. 7-11, 44137 Dortmund

Anwesend waren:

27 stimmberechtigte Mitglieder, darunter 4 Vorstandsmitglieder (Uwe Plath, 1. Vorsitzender; Manfred Schumacher, Schatzmeister; Monika Färber, Beisitzerin; Stefan Pahlke, Beisitzer)
2 nicht stimmberechtigte Mitglieder
Frau Beschorner (Steuerberaterin)

Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung der Mitglieder

Wahl des/der:

Versammlungsleiter*in

Protokollführer*in

Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 22.08.2023

TOP 2: Bericht des Geschäftsführers der gGmbH

TOP 3: Bericht des Vorstands

TOP 4: Bericht der Kassenprüfer

TOP 5: Aussprache

Entlastung des Vorstands

TOP 6: Änderung der Geschäftsordnung „Mitgliedschaft, Geschäftsordnung zu §3 Abs VIII der Vereinsatzung des domicil e.V.“

Um einem möglichen Interessenkonflikt vorzubeugen, soll über einen Änderungsvorschlag abgestimmt werden, dass Mitarbeiter*innen der gGmbH keine aktiven Mitglieder des Vereins sein können.

TOP 7: Neuwahlen

1.Vorsitzende*r

Schatzmeister*in

Kassenprüfer*innen

TOP 8: Verschiedenes

Vereinsausflug

Jahresfahrt

...

TOP 1

Der 1. Vorsitzende Uwe Plath begrüßt die Mitglieder und dankt für die intensive und konstruktive Unterstützung in 2022 und die bereits geleistete Unterstützung in 2023.

Jürgen Brunsing wird als Versammlungsleiter vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Stefan Pahlke wird als Protokollführer vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Die Mitglieder stimmen ohne Gegenstimme bei 1 Enthaltung zu, dass die Steuerberaterin Frau Beschorner, die nicht Mitglied des domicil ist, an der JHV teilnimmt.

Die satzungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

Das Protokoll vom 22.08.23 wird ohne Änderung genehmigt.

Susann Bach und Ulrike Matiaske stellen sich als Wahlhelferinnen zur Verfügung und werden einstimmig gewählt.

TOP 2

Waldo Riedl, Geschäftsführer der domicil gGmbH, unterteilt seinen Bericht in 3 Bereiche.

1. Wichtiges – was ist passiert

In seinem Überblick stellt Waldo die Aktivitäten und Ereignisse in 2022 und die Umstände, unter denen diese stattgefunden haben, dar. Besondere Besorgnis macht das seit Corona bis heute anhaltende rätselhafte Zuschauerverhalten.

Das domicil hat neben dem Bundesmusikpreis „Applaus“ für kulturell herausragendes Programm auch die Spielstätten-Programmpremie des Landes NRW für beste Nachwuchsförderung gewonnen.

2. Zahlen

In 2022 gab es insgesamt 251 Veranstaltungen im domicil. Der Personalstand ist von 10 Beschäftigten am 31.12.2021 auf 23 Beschäftigte am 31.12.2022 angewachsen.

Das vorläufige Betriebsergebnis – das endgültige liegt noch nicht vor – zeigt ein leicht positives Ergebnis für den Gesamtbetrieb von 7974 Euro (vor Abschreibungen, Abschlussbuchungen und Steuern). Nach Steuern, der Berücksichtigung der Abschreibungen sowie weiteren bilanziellen Abschlussbuchungen wird in der Gewinn- und Verlustrechnung der Bilanz für 2022 ein Verlust von ca. 20.000 Euro erwartet. Dies stellt aber angesichts der positiven Ergebnisse aus den Vorjahren und des hohen Eigenkapitalstands kein Problem dar. Im Vergleich zum vor-Coronajahr 2019 sind die Erlöse 2022 für Eintritt um 43%, in der Gastronomie um 51% und bei den Vermietungen um 45% zurückgegangen.

Gegen die Ablehnungs- bzw. Rückforderungsbescheide von Coronahilfen der BezReg Arnsberg ist Klage eingereicht.

3. Ausblick

Waldo führt einige Punkte auf, die trotz schwieriger Rahmenbedingungen Anlass für Zuversicht geben.

Durch sehr entgegenkommendes Verhalten des Vermieters des Westfalenhauses kann die geplante Erweiterung des domicil weiterverfolgt werden.

Es wird nicht erwartet, dass alle Coronahilfen komplett zurückgezahlt (bzw. nicht ausbezahlt, falls bisher nur bewilligt aber noch nicht ausbezahlt) werden müssen.

Die Mitarbeiter*innen der gGmbH sind bereits in „Luisa“, einem Hilfsangebot für Frauen in der Partyszene, geschult. Es wird angeregt, auch die aktiven Vereinsmitglieder zu schulen.

TOP 3

Im Bericht des Vorstands gibt zunächst Uwe Plath einen Überblick über die allgemeine Situation und streicht dabei besonders die 2022 erfolgte Markeneintragung und die Gründung der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit hervor.

Die Monday Night Session hat sich nach Corona positiv entwickelt, sie ist die lebendigste Jazz-Session in NRW. Das bereits in 2021 bewilligte Projekt Play Your Own Thing (PYOT) wurde in 2022 fortgesetzt und ist seit 2020 mit der wichtigste Anlaufpunkt für junge, kreative Musiker im Raum Dortmund, um aktiv Musik zu gestalten.

Aufgrund mehrerer Corona Erkrankungen musste die domicil Förderpreis-Verleihung für 2022 auf

Januar 2023 verlegt werden.

Die Weihnachtsfeier 2022 fand, zusammen mit den Mitarbeitenden der Gastro und der gGmbH, im großen Saal mit Livemusik und Unterstützung der „vinyl shake“-Gruppe statt. Ähnliches ist für 2023 geplant.

Stellvertretend für den krankheitsbedingt fehlenden 2. Vorsitzenden Kurt Rade berichtet Stefan Pahlke über die Weihnachtsmatinee 2022 im Opernhaus. Es gab viel Positives, aber auch einige negative Punkte, die aber für die kommende Matinee 2023 bereits adressiert sind.

Die Kunstgruppe hat verschiedene Ausstellungen im domicil organisiert, dabei wurden auch Fotos der domicil Mitglieder Udo Wagener, Günter Maiß und Kurt Rade ausgestellt.

Koordiniert von Jürgen Preissner hat die Reparaturgruppe gute Arbeit geleistet. Bei dem geplanten Umbau und Umzug der Büroräume wird wieder tatkräftige Hilfe benötigt werden.

Monika Fäber stellt die Entwicklung der Mitgliederzahlen vor: 9 neuen Mitgliedern stehen 5 Austritte gegenüber. Ende 2022 hatte der domicil e.V. 183 Mitglieder: 85 aktive, 79 Förder- und 19 Ehrenmitglieder.

Es wurden 4757 Ehrenamtsstunden geleistet.

Das von der LAG Soziokultur geförderte Projekt Impro:Kids wurde auch 2022 erfolgreich durchgeführt.

In seiner Funktion als Schatzmeister gibt Manfred Schumacher einen detaillierten Überblick über die Finanzen des Vereins (Kontenübersicht über Girokonto und Geldmarktkonto, Einnahmenüberschussrechnung, Einnahmen- und Ausgabenstruktur). Der Kontostand am 31.12.22 betrug 56.268,24 Euro und war damit um gut 16.500 Euro höher als am 31.12.21. Allerdings sind in der Summe noch 12.300,83 Euro Fördergelder enthalten, die in 2023 abgerechnet oder zurückgezahlt werden müssen. Das reine Vereinsvermögen beträgt am 31.12.2022 23.967,41 Euro und liegt damit 4.334,48 Euro über dem Startsaldo. In 2023 werden noch vereinbarte Zahlungen an die gGmbH für 2022 geleistet. Rechnet man diese und einige kleinere ausstehende Erstattungen ein, so ergibt sich für 2022 eine knapp ausgeglichene Bilanz von Ausgaben und Einnahmen. Aufgrund von Kostensteigerungen ist für 2023 mit weniger guten Zahlen zu rechnen.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, um die Einnahmen des Vereins zu erhöhen: durch mehr Mitglieder, höhere Mitgliedsbeiträge oder mehr Spenden. Eine mögliche Erhöhung der Mitgliedsbeiträge soll auf der nächsten Mitgliedsversammlung diskutiert werden.

TOP 4

Gabi Schmidt berichtet – auch im Namen des 2. Kassenprüfers Kai Teranski - über die am 09.10.2023 stattgefundenen Kassenprüfung. Die Prüfung hat keinerlei Beanstandungen ergeben. Kleine Unklarheiten konnten durch Nachfrage von den Schatzmeistern (Monika Färber war bis Oktober 2022 Schatzmeisterin, danach Manfred Schumacher) aufgeklärt werden. Es ergab sich der Eindruck, dass die Buchführung klar, transparent und nachvollziehbar ist. Daher kamen keinerlei Zweifel an der Korrektheit der Unterlagen auf.

TOP 5

Da zum Zeitpunkt der Kassenprüfung und auch der JHV kein Jahresabschluss durch die beauftragte Steuerprüferin vorliegt, geben die Kassenprüfer*in keine Empfehlung zur Entlastung des Vorstands ab.

Einige Wortbeiträge loben die Transparenz, mit der Manfred die Einnahmen und Ausgaben des Vereins dargestellt hat und betonen, dass alle Belege korrekt erfasst wurden. Daher gebe es keinen Anlass, dem Vorstand zu misstrauen.

Es wird der Antrag gestellt, den Vorstand zu entlasten. Dieser Antrag wird angenommen: von 23 stimmberechtigten Mitgliedern stimmen 20 für eine Entlastung, 3 enthalten sich der Stimme.

TOP 6

Um einem möglichen Interessenskonflikt vorzubeugen, wird vorgeschlagen, folgenden Passus ans Ende der Geschäftsordnung „Mitgliedschaft, Geschäftsordnung zu §3 Abs VIII der Vereinssatzung des domicil e.V.“ anzufügen:

domicil gGmbH

Sowohl dem/der Geschäftsführer*in als auch den Mitarbeitenden der domicil gGmbH steht die fördernde, jedoch nicht die aktive Mitgliedschaft offen.

Die Änderung wird mit 23 Ja-Stimmen (keine Gegenstimme, 4 Enthaltungen) beschlossen.

TOP 7

Für die turnusmäßig anstehenden Neuwahlen stellt sich Uwe Plath erneut für die Position des 1. Vorsitzenden und Manfred Schumacher erneut für die Position des Schatzmeisters zur Wahl. Andere Kandidaten gibt es nicht.

In geheimer Wahl wird Uwe Plath mit 26 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung und keiner Gegenstimme zum 1. Vorsitzenden gewählt.

Ebenfalls in geheimer Wahl wird Manfred Schumacher mit 26 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung und keiner Gegenstimme zum Schatzmeister gewählt.

Beide nehmen die Wahl an.

Als Kassenprüfer werden Peter Hellweg und Kai Teranski vorgeschlagen und per Handzeichen einstimmig gewählt. Beide nehmen die Wahl an.

TOP 8

Nach dem Zeigen einiger Bilder vom Tagesausflug, der 2022 nach Bielefeld führte, und der Jahresfahrt 2022 nach Kopenhagen berichtet Stefan Pahlke über ein im September 2023 gewonnenes Förderprojekt mit einer Fördersumme von 3000 Euro, mit der im Sommer ein Schülerbandfest im domicil durchgeführt werden soll.

Im Rahmen eines Workshops ist ein Unternehmensprofil für den domicil e.V. erstellt worden. Stefan bittet alle Mitglieder, eine Google Rezension vorzunehmen und dabei die persönlichen Erfahrungen und Aspekte der Mitgliedschaft breitgefächert darzustellen. Dies soll dazu beitragen, insbesondere junge Mitglieder zu gewinnen. (Hierzu sich bei Google einloggen und nach „Trägerverein domicil“ suchen.)

Uwe Plath schließt die Versammlung gegen 22.15 Uhr und dankt allen für die Teilnahme.